

BUNDESTAGSWAHL
26. SEPTEMBER 2021

ARTUR AUERNHAMMER

HEIMAT VERBINDET!

CSU 
Näher am Menschen



"In unserer Heimat wissen wir nicht nur in Krisenzeiten, wie wichtig es ist, sich aufeinander verlassen zu können. Dass wir füreinander da sind, in der Familie, in der Nachbarschaft, im Verein. Dass keiner zurückbleibt. Dass wir zusammenstehen und zusammenhalten, gerade, wenn es darauf ankommt. Die gelebte Solidarität ist der Kitt unserer Gesellschaft. Das zu pflegen und zu fördern ist mir ein besonderes Anliegen und Verpflichtung zugleich."

Artur Auernhammer, MdB



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

am 26.09.2021 ist Bundestagswahl. An diesem Tag haben Sie die Chance, die Zukunft unseres Landes und somit auch unserer fränkischen Heimat direkt mitzugestalten.

Besondere Umstände begleiten diese Wahl: die Corona-Pandemie. Sie hat unser Leben verändert und verlangt allen viel ab. Auswirkungen sind überall spürbar. Doch das Licht am Ende des Tunnels ist erkennbar. Für jeden Bürger, jede Bürgerin gibt es wie versprochen, ein Impfangebot.

Seit 2017 vertrete ich als Ihr Direktabgeordneter unsere Region in Berlin. Vieles konnte schon erreicht werden, doch einiges liegt noch vor uns. Dazu zählt weiter der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur auf Straße und Schiene. Nur wenn Menschen mobil sind, zueinander kommen, Wege zur Arbeit gut überwinden und Güter effizient transportiert werden können, ist unsere überwiegend ländlich geprägte Region zukunftsfähig.

Erfahren, sicher und verlässlich möchte ich mich auch künftig für unsere beiden Landkreise Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen sowie die Stadt Ansbach engagieren. Zum Wohle unserer Heimat, den Menschen, die hier leben, und den Unternehmen, die hier aktiv sind – denn: Heimat verbindet.

Dafür trete ich erneut an und bitte um Ihr Vertrauen.

Ihr

Artur Auernhammer, MdB

ARTUR AUERNHAMMER

Das bin ich -
und noch viel mehr!



Politik ist auch die Gestaltung der Heimat. Unsere Region ist vielerorts von der Landwirtschaft geprägt, in der ich groß geworden bin. Deshalb engagiere ich mich schon seit frühester Jugend gesellschaftlich und politisch. Durch meine Naturverbundenheit und meine christliche Orientierung ist mir ein nachhaltiger Schöpfungsgedanke wichtig. Ökologie und Ökonomie sind zwei Seiten der gleichen Medaille - es kann nur gemeinsam und nicht gegen-

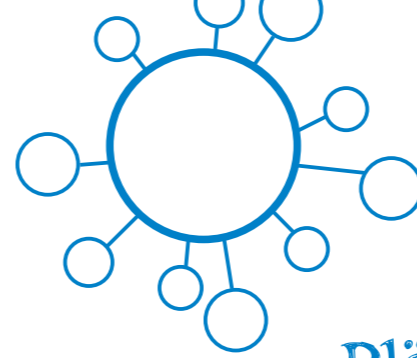
einander funktionieren. Die Schwerpunkte meiner politischen Arbeit sind überwiegend vom Einsatz für den Breitensport, dem Erhalt bäuerlicher Strukturen und einer gesunden, mittelständisch geprägten Wirtschaft mit attraktiven Arbeitsplätzen sowie vielfältigen Freizeitmöglichkeiten bestimmt. So hat auch die Jugend in unserer Region eine Zukunft. Unsere Heimat ist lebens- und liebenswert und soll es auch bleiben – denn Heimat verbindet.

Ein paar Stationen meines Lebens

- Am 9. März 1963 in Oberhochstatt-Weißenburg geboren
- Landwirtschaftsmeister, staatlich geprüfter Landwirt
- Grund- und Hauptschule in Oberhochstatt und Weißenburg
- Berufsfach- und Berufsaufbauschule für Landwirtschaft in Ansbach
- Landwirtschaftliche Lehre auf Ausbildungsbetrieben in Regensburg und Traunstein, Landwirtschaftliche Fachschule in Weißenburg, Höhere Landbauschule in Triesdorf
- Studienkurs „Landwirtschaft und Interessensvertretung“ an der Deutschen Landjugendakademie in Bonn-Röttgen
- 1995 Übernahme des elterlichen Bauernhofes
- Seit 1996 Mitglied des Kreistages
- Seit 2002 Mitglied des Stadtrates Weißenburg
- Mitglied des Deutschen Bundestages (Juli 2004 bis September 2005), des 18. und 19. Deutschen Bundestages (seit Oktober 2013)
- Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Sportausschuss
- Agrarpolitischer Sprecher (seit 2019) sowie weinbaupolitischer Sprecher (2018) der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.



DANKEN!



DANKBARKEIT

Plötzlich wird Selbstverständliches zu etwas Grundlegendem!

Das letzte Jahr hat uns gezeigt, dass Gewohntes von heute auf morgen plötzlich nicht mehr selbstverständlich ist. Schulen, Kindergärten, Kirchen, Geschäfte und die Gastronomie mussten immer wieder für Wochen und Monate schließen und sind teilweise auch heute noch geschlossen. Für viele Berufstätige folgte Kurzarbeit. Ein Besuch in Seniorenheimen, Pflegeheimen und Krankenhäusern war nicht oder nur eingeschränkt

möglich. Unser Alltag hat sich grundlegend verändert. Plötzlich haben wir begriffen, dass wir für vieles scheinbar Selbstverständliche in unserem Leben dankbar sein dürfen. Die Krise hat aber auch gezeigt, dass sich noch mehr Menschen ehrenamtlich für andere einsetzen – sei es bei den Freiwilligen Feuerwehren, im Rettungsdienst, in Vereinen, Nachbarschaftshilfen oder vielen anderen Bereichen.



Mit ihrem großartigen Engagement stärken sie das Zusammenleben und den Zusammenhalt in unseren Städten und Gemeinden.

So gilt mein großer Dank den vielen Menschen, die zu jeder Zeit Verantwortung in unserer und für unsere Gesellschaft übernehmen. Vielen durfte ich begegnen. Die intensiven Gespräche mit ihnen sind immer wesentliche Impulse, Anregungen und große Bereicherung für meine politische Arbeit, für unsere fränkische Heimat und für mich selbst.



MEINE THEMEN IN BERLIN

Landwirtschaft

Landwirtschaft bewegt mich seit meiner Kindheit. Gesunde und hochwertige Lebensmittel für eine ausgewogene Ernährung im Einklang mit der Natur herzustellen ist mein Ansporn. Deswegen bringe ich mich als staatlich geprüfter Landwirt und Landwirtschaftsmeister im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft im Deutschen Bundestag ein. Seit dieser Wahlperiode bin ich zudem der agrarpolitische Sprecher der CSU im Bundestag.

Meine Ziele:

- Faire Entlohnung und Preise für regionale Lebensmittel
- Eine Agrarpolitik, mit der unsere kleineren und mittleren Betriebe wettbewerbsfähig bleiben
- Landwirtschaft auch im 21. Jahrhundert sinnvoll ermöglichen
- Bäuerinnen und Bauern bei Herausforderungen wie Klima, Umwelt, Bürokratie, globalem Wettbewerb unterstützen
- Innovationen aus Forschung wie Smart Farming in die Praxis bringen
- Die Attraktivität des ländlichen Raums steigern
- Tierwohlabgabe, damit Tierhaltung in Bayern weiterhin eine Zukunft hat

Umwelt

Umwelt und Klima müssen geschützt werden. Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Aber Klimaschutz darf nicht zu einer sozialen Frage werden und die Gesellschaft spalten. Dafür setze ich mich im Klimakreis der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ein.

Meine Ziele:

- Bezahlbare und umweltfreundliche Energieversorgung und Mobilität für alle Menschen
- Biologische Vielfalt zum Erhalt von Lebensräumen für Mensch und Tier
- Luft- und Trinkwasserqualität sichern und weiter verbessern
- Energiewende stärken mit dem Ausbau von Biomasse als nachwachsender Rohstoff sowie Wind und Solar. Hierbei profitiert der ländliche Raum durch zusätzliche Einnahmequellen



Sport

Im Sportausschuss des Deutschen Bundestages befassen wir uns mit der Sportförderung, dem Spitzensport und dem Breitensport. Besonders wichtig ist in unserer Gesellschaft die Förderung der sportlichen Betätigung aller Altersgruppen. Dafür muss Bewegung auch für Kinder und Jugendliche im Zusammenhang mit gesunder Ernährung stehen. Regional stärken wir den Breitensport und die Vereinslandschaft durch die Förderung unserer Sportstätten und Schwimmbäder. So können wir die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger verbessern. Mir liegt die breite Unterstützung für den Sport im Rahmen der Maßnahmen gegen die Auswirkungen der Corona-Pandemie daher besonders am Herzen.

Meine Ziele:

- Förderungen des Bundes für kommunale Sportstätten
- Stärkung des Ehrenamtes durch Erhöhung der Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale
- Wirksame Bekämpfung von Doping im Wettkampfsport
- Klare Unterstützung für den paralympischen Sport

MEINE HEIMAT

Heimat stiftet Identität,
beruht auf Zusammenhalt und
gemeinsam gelebte Werte!

Unsere ländlich geprägte Region lebt von einer starken Wirtschaft, einer verantwortungsvollen Landwirtschaft sowie einer gut ausgebauten Verkehrsinfrastruktur auf der Straße und im Schienenverkehr. Leistungsfähige Breitbandnetze zum schnellen Informations- und Wissensaustausch sind für unsere Wirtschaft und Gesellschaft jedoch mindestens ebenso bedeutend. Ein leistungsstarkes Internet ist heute wesentlicher Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen, es erhöht die Attraktivität von

Wohnstandorten in unserer schönen Heimat – nicht nur für unsere Jugend. Damit werden Grundlagen für die Sicherung und Erschaffung von Arbeitsplätzen geschaffen. Auch für Innovationen und Wachstum ist es elementar. Selbst die Attraktivität unserer Tourismusregion hängt davon ab. Letztendlich haben uns Homeoffice und Homeschooling schmerzlich vor Augen geführt, dass es auch "teilhaben" und "in Verbindung bleiben" bedeutet.

Begegnungen mit Menschen vor Ort liegen mir besonders am Herzen – sei es bei Bürgersprechstunden, in denen ich vom Alltag, den Sorgen und Problemen unserer Bürgerinnen und Bürger höre, bei zahlreichen Veranstaltungen, oder bei Firmenbesuchen im Dialog mit Unternehmern.

Der aktive Austausch mit den beiden Landräten, den Mandatsträgern und den Ortsverbänden zeigt sich immer als sehr wertvoll, ebenso die Besuche der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in unserer Region. Dabei erfahre ich, wo bundespolitisch Unterstützungs-, Verbesserungs- oder Handlungsbedarf besteht. Gerne engagiere ich mich dann in Berlin dafür.

Besonders freue ich mich über Besuch aus der Heimat in Berlin. Mehr als 4.000 Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit bisher genutzt. Sie sind in die Hauptstadt gekommen, um sich ein Bild von meiner Arbeit als ihr Abgeordneter in Berlin zu machen.



ERFOLGREICH FÜR DIE HEIMAT



Städtebauförderung

Bundespolitische Erfolge sind an vielen Stellen in unserer Heimat sichtbar. Das gilt beispielsweise für das Zukunftsthema der Urbanisierung. Sie drückt sich im Wachstum von Städten aus, oder durch eine mit städtischen Standards vergleichbare infrastrukturelle Erschließung ländlicher Regionen. Deshalb war es folgerichtig, in der Koalitionsvereinbarung im Februar 2018 die Städtebauförderung als unverzichtbaren Teil zur lebenswerten Gestaltung von Städten und Gemeinden zu verankern. Seit fast 40 Jahren ist sie ein wichtiger Motor für städtebauliche Entwicklung auch in unserer Region. Allein in unsere beiden Landkreise Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen sowie die Stadt Ansbach sind aus diesem Förderbereich innerhalb der laufenden Legislaturperiode **mehr als 36 Millionen Euro** geflossen.



Baukindergeld und Coronahilfen



Ein weiteres Beispiel finanziell spürbarer Bundespolitik im Wahlkreis ist das Baukindergeld. Es ist ein Erfolgsmodell für einkommensschwache Familien, die beim Bau des Eigenheimes finanziell unterstützt werden. Bis Ende 2020 nahmen **1.843 Familien** mit einer Fördersumme in Höhe von **38,5 Millionen Euro** das Programm in Anspruch.

Auch in „Coronazeiten“ lassen wir unsere Unternehmen nicht im Stich. Aus den Programmen „KfW-Unternehmerkredit – Corona und ERP-Gründerkredit Corona“ haben im Jahr 2020 mehr als **500 Unternehmen** im Wahlkreis die Förderung beantragt und bereits Zusagen über eine Höhe von rund **120 Millionen Euro** erhalten.

Mobilität auf Straßen und Schienen

Für einen starken ländlichen Raum braucht es eine starke und nachhaltige Infrastruktur. Daher setze ich mich regelmäßig für die Bedeutung unseres Verkehrsnetzes ein. So konnte erreicht werden, dass es auf unserem Straßennetz weniger Staus und sichereren Verkehr gibt, während auf der Schiene weiter die Kapazität für Personen- und Güterverkehr gesteigert wird. Ein wichtiger Garant für Mobilität, besonders auf dem Land, ist der öffentliche Nahverkehr. Folgende Meilensteine im Wahlkreis zeigen die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Akteure:

- Der 6-streifige Ausbau der A 6 schreitet weiter voran
- Freigabe des Ausbaus der Hörnlein-Kreuzung
- Einsatz für die B2-Umfahrung Dietfurt
- Digitalisierung der Bahnstrecke Ansbach-Triesdorf
- Schienenpakt und Deutschlandtakt für bessere Zugverbindungen
- Erhöhung der Bundesmittel für den öffentlichen Nahverkehr
- Barrierefreier Ausbau der Bahnhöfe Ansbach, Pleinfeld, Gunzenhausen und Oberdachstetten



Im Zeitraum 2018 bis August 2021

Für viele Gemeinden eine großartige Unterstützung

Ansbach	Langenaltheim	Schillingsfürst
Aurach	Langfurth	Schnelldorf
Bechhofen	Lehrberg	Treuchtlingen
Colmberg	Leutershausen	Triesdorf
Dietenhofen	Lichtenau	Unterschwaningen
Dinkelsbühl	Merkendorf	Wassertrüdingen
Dürrwangen	Neuendettelsau	Weihenzell
Ellingen	Oberdachstetten	Weißenburg
Feuchtwangen	Ornbau	Windsbach
Flachlanden	Pappenheim	Wilburgstetten
Gunzenhausen	Rothenburg	Wolframs-Eschenbach
Heilsbronn	Ruffenhofen	
Herrieden		

... und viele mehr.

Die Mittel stammen aus den Programmen:
 Soziale Stadt, Stadtumbau, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Städtebaulicher Denkmalschutz, Zukunft Stadtgrün, Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und Einzelvorhaben, Flächenentsiegelung, Innen statt Außen, überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke, Wachstum und nachhaltige Erneuerungen, Sozialer Zusammenhalt, Lebendige Zentren, Förderung Sportstätten, Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Jugend und Kultur, Förderung kommunaler Einrichtungen, Breitbandförderprogramm "Weiße Flecken", Sonderförderungen: Spuren jüdisches Leben, Pflegepersonalstärkungsgesetz – Stärkung der Krankenhäuser in dünn besiedelten Regionen, Sonderhilfsprogramm Heimatmuseen, Ehrenamt stärken. Versorgung sichern., Soziale Integration im Quartier, zeitgemäße Bibliotheken im ländlichen Raum, Sprach-Kita. Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist., Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz.



KONTAKT ARTUR AUERNHAMMER

CSU-Bundeswahlkreisgeschäftsstelle 241
Triesdorfer Str. 74 | 91522 Ansbach

Telefon 0981/85 09 5
Telefax 0981/48 75 73 9

info@artur-auernhammer.de
www.artur-auernhammer.de

